

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **101/102 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Behandlung, um den konstruktiven Erfordernissen des Baues einerseits, und der Eigenart der Schweissverbindung andererseits gerecht zu werden. Die in diesem Kapitel aufgeworfenen Fragen werden unterstützt durch einige einfache statische Berechnungsbeispiele. Den Schluss des Bandes bildet die Wiedergabe von ausgeführten Stahlbauten mit autogen geschweissten Verbindungen.

Das Buch ist vorzüglich dazu geeignet, eine Einführung in das Wesen der Schweissstechnik in der Anwendung auf den praktischen Stahlbau zu geben; es gestattet einen guten Ueberblick über die Probleme, die dabei auftreten, und zwar über solche Probleme, die bereits als gelöst zu betrachten sind, als auch über Fragen, die noch der Lösung harren.

L. Karner.

Veröffentlichungen der königlichen Ingenieur-Schule Mailand, Spezialschule für Konstruktionen in Eisenbeton. Mailand, Verlag Ulrico Hoepli.

Diese verschiedenen Arbeiten behandeln wichtige Fragen des Eisenbetonbaues und können den Fachleuten sehr empfohlen werden.

Heft 1: Il comportamento elastico di ponti ferroviari in cemento armato (das elastische Verhalten von Eisenbahnbrücken in Eisenbeton) von Prof. L. Santarella, geh. 10 L.

Die beschriebenen Untersuchungen beziehen sich auf die Brücke „Cobianchi“ in Intra und die Brücken der Val Brembana. Da Italien für die Hauptbahnen keine Brücken in Eisenbeton ausgeführt hat, ist man auf die Untersuchungen der vorhandenen Objekte der Nebenbahnen der Privatindustrie angewiesen. Die erste der untersuchten Brücken wurde im Jahre 1928 mit hochwertigem Zement ausgeführt. Es ist eine Bogenbrücke mit Zugband von 74 m Stützweite; die andern Brücken sind eingespannte Gewölbe von 27,50 m Lichtweite und besitzen ein Alter von 25 Jahren. Für beide Beispiele wurden die rechnerisch ermittelten Deformationen mit den Ergebnissen der Messung verglichen und aus diesem Vergleich Schlüsse gezogen.

Heft 2: Resistenza ed elasticità di calcestruzzi di cemento in funzione del rapporto acqua-cemento e della resistenza della malta normale (Festigkeit und Elastizität des Betons in Funktion des Wasser-Zement-Faktors und der Festigkeit von Normalmörtel) von Prof. L. Santarella, geh. 10 L.

Auf 7 Tafeln und 45 Seiten Text sind die Ergebnisse der Versuche dargestellt für natürlichen und künstlichen Portlandzement, für hochwertiges Portlandzement und für Schmelzzement.

Heft 3: La vibrazione del calcestruzzo di cemento; Tecnica e risultati sperimentali (Vibration des Betongemisches, Technik und Versuchsergebnisse) von Prof. L. Santarella, geh. 5 L.

Die Versuche an Säulen ergeben Steigerungen der Festigkeit durch Anwendung von Vibratoren beim Betonieren. Für gewöhnlichen Beton beträgt diese Erhöhung rund 18%, für 1% armierten Beton 15% und für 2% armierten Beton 13%. Ähnliche Verhältnisse ergeben sich für umschnürte Säulen.

Heft 4: La collaborazione ferro-calcestruzzo nei pilastri caricati assialmente (Das Zusammenwirken von Beton und Eisen in axialbeanspruchten Säulen) von Prof. L. Santarella, geh. 10 L.

An quadratischen Säulen mit gewöhnlichen Bügeln und an achteckigen Säulen mit kreisförmigen Bügeln und solchen mit Spiralbewehrungen wurden in zwei Versuchsreihen die Elastizitätsmoduli für verschiedene Beanspruchungen, verschiedene Armiierungsprozentsätze und für verschiedene Zementsorten bestimmt. Die Resultate sind in Tabellen zahlenmässig und auf vier Tafeln graphisch dargestellt.

K. Hofacker.

Manuale dell'ingegnere civile ed industriale. Per + G. Colombo, Ingegnere, già Direttore del R. Politecnico di Milano. 60^a—65^a edizione. Milano 1933, Ulrico Hoepli, editore-libraio della Real Casa. Legatura pelle e argento L. 45.—

Im Taschenformat, mit den Maximalabmessungen 16×11×3 cm, 1142 Seiten Dünndruckpapier, mit 600 Abb. im Text und 400 Zahlentafeln, alles sehr fein, aber gut lesbar, liegt eine neue Auflage des schon vor 15 Jahren in 100 000 Exemplaren verbreiteten Nachschlagewerkes vor, das Italienern und ennetbirgischen Schweizern sicher nicht von neuem empfohlen werden muss. Jedoch glauben wir, es sei wünschenswert, dass Zivil- und Betriebsingenieure der Industrie, die das Italienische auch nur einigermaßen beherrschen, das vorliegende, wirklich ausgezeichnete Taschenbuch kennen lernen und zu Rate ziehen. Gegenüber der letzten Auflage fallen die schönen und sauberen, fast vollständig neu ausgeführten Textabbildungen auf. Grössere Erweiterungen fanden die Schalltechnik, die Beleuchtungstechnik, die Kulturtechnik, die Elektrochemie und die drahtlose Uebertragung elektrischer Wellen, um nur die am eingehendsten neu bearbeiteten Abschnitte zu nennen. Ein alphabetisch geordnetes Sachverzeichnis enthält rund 4000 Stichwörter.

Die wohl gelungene neue Auflage sei daher aufs beste empfohlen.

W. Kummer.

Neue Wohnbauten. Ein Querschnitt durch die Wohnarchitektur in Deutschland von Hans Eckstein. 180 Abb. 80 Grundrisse. München 1932, Verlag F. Bruckmann A.-G. Preis kart. M. 5,50.

Nach einem treffenden Vorwort bringt das Buch Beispiele von Wohnbauten der letzten Jahre, von denen jede in mehreren Ansichten, in Grundrissen und mit einem erläuternden Text gezeigt wird. Von jedem Haustyp ist eine besonders gute Lösung gebracht, vom grossen Einfamilienhaus an bis zum Wochenendhaus und dem Siedlungsbau. Zum Querschnitt durch das zeitgenössische Schaffen gehört es leider, dass einige Bauten von antiquiert formaler Haltung die im allgemeinen einheitlich zum Ausdruck kommende, gute moderne Richtung durchbrechen. Spielereien sind so gut wie gar nicht vertreten. Zu dem Buch haben die bekanntesten Architekten Deutschlands und der Schweiz Werke beigegeben.

Red.

Der Grundstückkauf von Rechtsanwalt Dr. Max Brunner, Sekretär des Verbandes der Haus- und Grundeigentümer der Stadt Zürich. Verlag E. Löpfel-Benz, Rorschach. 670 S., br. 10 Fr., geb. 12 Fr.

Das vorliegende Buch will den Unerfahrenen schützen und belehren; es behandelt das Wichtigste, was beim Grundstückkauf zu wissen nützt. Dabei beschränkt es sich nicht auf den Kaufvertrag als solchen, auch nicht auf rein juristische Belehrung, sondern alles, was mit der Erwerbung einer Liegenschaft zusammenhängt, findet in leichtverständlicher Weise seine Erwähnung. Das Buch enthält eine überaus reiche Fülle von Erfahrungen, die der Verfasser während seiner zehnjährigen Tätigkeit als Sekretär des grössten schweizerischen Haus- und Grundeigentümerverbandes gesammelt und musterhaft dargestellt hat. Ausführliches Sachregister. A. Hässig.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

VEDAG-Buch 1933. Herausgeber Geheimer Baurat C. Falian. 6. Jahrgang. Berlin 1933, Vereinigte Dachpappen-Fabriken A.-G.

American Civil Annual. A record of recent civic advance with a list of who's who in civic achievement among the members of the American Civic Association. Edited by Harlean James, Executive Secretary. Vol. IV. Washington D. C. 1932, American Civic Association, Inc., Union Trust Building. Price 3 \$.

Freigeld und Wirklichkeit. Von Dr. E. Ackermann, Vorsteher des statistischen Bureau der Schweizer Nationalbank. Basel 1933. Verlag von Frobenius A.-G. Preis kart. Fr. 0,50.

Der Basler Schiffs- und Hafenbetrieb in den Jahren 1904 bis 1932. Ein Rückblick von Jean R. Frey. Basel 1933. Verlag: Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein. Preis kart. 1 Fr.

Statik leicht verständlich dargestellt. Von Karl Zillich, Reg.- und Baurat i. R. Zweiter Teil: *Festigkeitslehre*. Mit 104 Abb. Zehnte neubearbeitete Auflage. Berlin 1933, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. M. 3,40.

Der Weg zu uns selbst. Von Richard Scharff. Eine Ganzheitslehre der Lebens-, Wohn- und Stadt-Bau-Kultur. Band: *Wohnkultur als modernes Problem*. Detmold 1933, Verlag der Meyerschen Hofbuchhandlung (Max Staerke). Preis geh. 2 M.

The Technology Reports of the Tôhoku Imperial University. Vol. X, Nr. 4. Sendai (Japan) 1932.

Die Quellen. Von Dr. phil. Josef Stiny, o. ö. Prof. an der T. H. Wien. Die geologischen Grundlagen der Quellenkunde für Ingenieure. Mit 154 Abb. Wien 1933, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 16 M., geb. M. 17,50.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die Redaktion: CARL JEGHER, G. ZINDEL, WERNER JEGHER, Dianastr. 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Wir machen unsere Mitglieder und weitere Interessenten darauf aufmerksam, dass die von der Delegierten-Versammlung vom 24. September 1932 in Lausanne bzw. vom 10. Juni 1933 in Neuchâtel genehmigte:

Honorarordnung für architektonische Arbeiten Nr. 102
und der

Vertrag zwischen Bauherr und Architekt, Nr. 21

die ab 1. Juli d. J. gültig sind, nunmehr vom Sekretariat in deutscher und französischer Ausgabe bezogen werden können.

Die ebenfalls genehmigten Formulare:

Allg. Bedingungen für die Ausführung von Hochbauarbeiten Nr. 118,
Allg. Bedingungen für die Ausführung von Tiefbauarbeiten Nr. 118 a,
Bedingungen u. Messvorschriften für Erd- u. Maurerarbeiten Nr. 119,
befinden sich im Neudruck und werden in etwa zehn Tagen erhältlich sein.

Zürich, den 4. Juli 1933.

Das Sekretariat.